

Ein Herz für Babys

Die Stadtwerke Premnitz verschenken 500 Kilowattstunden Erdgas an werdende Mütter und Väter

Für junge Eltern haben sich die Stadtwerke Premnitz ein besonderes Angebot ausgedacht. Die Kosten für die ersten 500 kWh Erdgas nach der Geburt ihres Babys werden vom kommunalen Dienstleister übernommen.

Kinderwagen, Babybettchen, Strampler, Windeln... All die Anschaffungen nach der Geburt eines Babys gehen ganz schön ins Geld. Da kommen für die jungen Eltern Geschenke gerade recht. Deshalb haben sich die Stadtwerke Premnitz etwas einfallen lassen. Sie begrüßen den neuen Erdenbürger der Stadt mit einer kostenlosen Lieferung von 500 kWh Gas. Die frisch gebackenen Mamas und Papas brauchen nur die Geburtsurkunde ihres Sprösslings zur Geschäftsstelle der Stadtwerke bringen. Die 500 kWh werden mit der folgenden Jahresverbrauchsabrechnung verrechnet. Für junge Eltern bedeutet dies nicht nur eine vorübergehende Entlastung des Haushaltsbudgets. „Den Babybonus empfinde ich auch als Anerkennung dafür, eine eigene Familie gegründet zu haben“, sagt Anika Thiedeke. Die 30-jährige arbeitet seit 2014 als Controllerin bei den Stadtwerken und kommt nun selbst in den Genuss dieses Angebots. „500 kWh geschenkt zu bekommen, ist doch eine feine Sache. Das Geld, das man spart, kann man gut fürs Baby ausgeben“, freut sich die angehende Mama. Schade findet Anika Thiedeke nur, dass bisher nur wenige von dem Stadtwerke-Geschenk Gebrauch machen. Dabei gibt es

immer mehr Babys, die in Premnitz das Licht der Welt erblicken. Wurden 2015 lediglich 41 Kinder geboren, waren es 2016 bereits 73 neue Erdenbürger. Auf Flyern und im Internet informiert der kommunale Dienstleister bereits ausführlich über sein besonderes Bonusprogramm.

Sparen mit dem Bonus-System

Und dies bietet noch viel mehr als nur den Babybonus. Für die Empfehlung eines Neukunden bekommt jeder Werbende einen Einkaufsgutschein im Wert von 30 Euro, den er im Musikpavillon, dem Edeka Center oder dem Freibad Premnitz einlösen kann. Jeder Neukunde mit potentiell mehr als 12.000 kWh Jahresverbrauch erhält nach Abschluss eines SWP Komfort 24-Vertrages eine Bonuszahlung von 150 Euro. Wer von Heizöl oder Flüssiggas auf SWP Komfort 24 wechselt sowie beim Hauskauf den SWP 24 abschließt, darf sich ebenfalls über 150 Euro freuen. Einfach telefonisch unter 03386-26900, per E-Mail: info@stadtwerkepremnitz.de oder persönlich in der Geschäftsstelle: Schillerstraße 2, 14727 Premnitz melden und informieren. Der Dienstleister nimmt umgehend Kontakt mit dem Kunden zur Übergabe der Wechselprämie bzw. der Einkaufsgutscheine auf. Also wachsen, wechseln und werben lohnt sich für Kunden der Stadtwerke.



Anika Thiedeke von den Stadtwerken Premnitz freut sich darüber, dass ihr Arbeitgeber so ein großes Herz für Kinder und junge Eltern hat.

Foto: SPREE-PR/Kaiser

Editorial

Standortvorteil



Foto: SWP

Liebe Kundinnen und Kunden, nach Teldafax und Flexstrom ist schon wieder ein großer Energieanbieter in Deutschland pleite. Knapp einen Monat nach dem Tod des Firmengründers Martin Kristek traf es nun Care Energy. Das Unternehmen war in eine Vielzahl von gerichtlichen Auseinandersetzungen mit Kunden, Behörden und Lieferanten verwickelt. Umstritten waren Abrechnungen und Forderungen. Im Internet und auf Facebook klagten Betroffene ihr Leid. Diesen ärgerlichen Umstand möchte ich zum Anlass nehmen, Ihnen dagegen auch weiterhin unsere Treue zu versichern. Als kommunaler Dienstleister sind wir fest mit unserer Havelregion und deren Menschen verbunden. Unser Bestreben bleibt es, Sie liebe Kundinnen und Kunden, kompetent mit Gas und Wärme zu versorgen – und dies bei stabilen Preisen. Wir bieten Ihnen nicht nur eine zuverlässige Leistung, sondern ebenso einen deutlichen Standortvorteil. Sie können uns nämlich jederzeit vor Ort erreichen und Ihr Anliegen bei unseren Mitarbeitern persönlich vortragen. In diesem Sinne möchte ich mich bei allen bedanken, die unserer Arbeit vertrauen und weiterhin von uns mit Erdgas und Wärme beliefert werden.

Ihr Matthias Hohmann,
Geschäftsführer der
Stadtwerke Premnitz

SWZ-TIPP: Rennen für den letzten großen Wunsch

Es ist für einen guten Zweck, wenn sich die „Rennfritzen“ aus Rathenow ihre Turnschuhe anziehen und beim künftig alljährlichen Benefizlauf in Premnitz antreten. Mit ihrem sozialen Engagement unterstützt das „Rennfritz“-Team nämlich den „Brandenburger Wünschewagen“. Dieses einmalige Ehrenamtsprojekt setzt sich dafür ein, schwerstkranken Menschen mit einer geringen Lebenserwar-



Die „Rennfritzen“ aus Rathenow unterstützen das „Wünschewagen“-Projekt.

Foto: Uwe Hoffmann

tung einen letzten Herzenswunsch zu erfüllen, sei es eine Fahrt an die See, in die Berge oder an den Ort der Kindheit. Dafür wurde eigens ein Krankenhaustransportwagen konzipiert, der den Betroffenen ihre letzte Reise kostenlos ermöglicht. Um dies zu realisieren, sind natürlich Spenden nötig. Dafür setzen sich die „Rennfritzen“ ein. „In diesem Jahr wird es noch einen bilderreichen Kalender geben“, verrät

Rennfritze Domenico Lajin. „Der Erlös kommt dann dem Projekt ‚Wünschewagen‘ zugute.“ Wer helfen will, kann dies mit einer Spende auf das Konto vom „Wünschewagen“ tun: **ASB-LV Brandenburg e. V. Bank für Sozialwirtschaft IBAN: DE49 1002 0500 0003 5454 01 BIC: BFSWDE33BER Verwendungszweck: Wünschewagen**



Multimedia



Film: Smart Strom tanken

Hier finden Sie einen 2-Minuten-Film über das Laden von Elektrofahrzeugen.



Wir zwitschern mit!

Folgen Sie den Stadtwerke Zeitungen auf Twitter:



#StadtwerkeZeitg

Mehr Gas, weniger Kohle

Welche Energie hat Deutschland 2016 verbraucht?



Ihr Haus als Kraftwerk!

Eine Liste aktueller Brennstoffzellengeräte sowie Infos über die Förderung gibt's telefonisch unter 0800 1011447 (freecall).

Elektromobilität

Welche Vorteile und Chancen bieten sich für Deutschland?

Antworten gibt's hier:



Neueste HiFi-Geräte

präsentiert die IFA 2017 vom 1.-6. September in den Messehallen unter dem Berliner Funkturm. Infos über die Aussteller finden Sie unter www.ifa-berlin.com



Neuer Service für unsere Leser

Liebe Kundinnen und Kunden der Stadtwerke,

in unserer neuartigen Multi-Media-Spalte wollen wir Ihnen über die gedruckte Zeitung hinaus viele neue Informationsangebote unterbreiten. Hier finden Sie z. B. Hinweise auf Radio- und TV-Sendungen rund um das Thema Energie. Über YouTube, Facebook, Twitter, QR-Codes oder andere Medien bieten wir Ihnen künftig aber auch Posts, Geräusche, Bilder,

Dokumente und digitale Inhalte an. Sie können in unserem ersten Post einen Film über Ladestationen für Elektroautos in Deutschland sehen. Probieren Sie ruhig mal etwas von den nebenstehenden Offerten aus. Alles ist natürlich für Sie kostenlos. Viel Spaß!

Haben Sie Vorschläge für diese Spalte oder Hinweise, bitte schreiben Sie uns: agentur@spree-pr.com.

E-Autos kommen

Reichweiten wachsen, Preise sinken – aber es hapert an der Ladestruktur

Alle Experten und die Autoindustrie sind sich einig: Elektroautos und Hybride sind nicht mehr aufzuhalten. Nur beim Verbraucher ist diese Erkenntnis noch nicht angekommen. Das kann sich aber in den nächsten Monaten sehr schnell ändern. Mittlerweile ist die Auswahl an Elektrofahrzeugen sehr groß. In aller Welt forschen

Konzerne an neuen Batterie- und Ladetechniken für die emissionsfreien Fortbewegungsmittel. Die Reichweiten wachsen. Besonders Firmen, Behörden und Verwaltungen schaffen E-Autos an. Doch auch für den privaten Haushalt werden die Fahrzeuge interessant. Wir stellen Ihnen einige aktuelle Modelle vor.

Opel Ampera-e



Reichweite: 500 km
 Von Null auf 100: 7,3 Sekunden
 Tempo max.: 150 km/h
 Bedienung: 10,2-Zoll Touchscreen
 Preis: ca. 30.000–40.000 Euro
 Lieferbar: ab 2017

Renault Zoe Life



Reichweite: 400 km
 Von Null auf 100: 13,5 Sekunden
 Tempo max.: 135 km/h
 Bedienung: Touchscreen
 Preis: 24.900 Euro
 Lieferbar: sofort

Tesla Modell 3



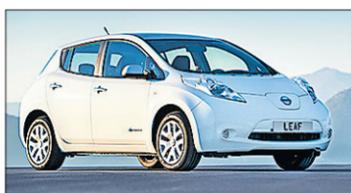
Reichweite: 345 km
 Von Null auf 100: 6 Sekunden
 Tempo max.: unbekannt
 Bedienung: Riesen-Touchscreen
 Preis: ca. 32.700 Euro
 Lieferbar: ab 2018

VW e-Golf 3



Reichweite: 190 km
 Von Null auf 100: 10,4 Sekunden
 Tempo max.: 140 km/h
 Bedienung: TFT-Touchscreen
 Preis: 34.900 Euro
 Lieferbar: sofort

Nissan Leaf Visia



Reichweite: 199 km
 Von Null auf 100: 13,5 Sekunden
 Tempo max.: 144 km/h
 Bedienung: 7-Zoll-Touchscreen
 Preis: 28.265 Euro
 Lieferbar: sofort

smart electric forfour



Reichweite: 155 km
 Von Null auf 100: 12,7 Sekunden
 Tempo max.: 130 km/h
 Bedienung: unbekannt
 Preis: 22.600 Euro
 Lieferbar: Frühjahr 2017

Zuschüsse und Steuerermäßigungen

Der Erwerb oder das Leasen eines Elektroautos werden derzeit mit einer Prämie von 4.000 Euro belohnt. Dies gilt sowohl für Privatpersonen als auch für Firmen, Vereine und z. B. auch kommunale Unternehmen. Die Kaufpreis-Höchstgrenze liegt bei 60.000 Euro (Netto-Listenpreis) für das Basisfahrzeug. Etliche Autohersteller bieten darüber hinaus weitere Kaufanreize an. So erhöhen Renault und Nissan zusätzlich die Prämie um

1.000 Euro. Somit gewährt Nissan bei einem Nissan Leaf 5.000 Euro Rabatt. Bei Renault sind es ebenfalls insgesamt 5.000 Euro Förderung. Die Abwicklung der Prämie erfolgt direkt beim Kauf über den Hersteller. Anträge auf den Umweltbonus können beim BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) gestellt werden. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich online unter www.bafa.de

Wie lange reicht's?

Die E-Auto-Förderung wird (wie vor Jahren die Abwrackprämie) nach dem Windhundverfahren ausbezahlt. Das heißt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Ist die Summe von 1,2 Milliarden Euro aufgebraucht, gibt es keine Prämie mehr.

Gibt es weitere Vorteile?

Ja, Steuervergünstigungen. So werden E-Auto-Käufer für zehn Jahre von der Kfz-Steuer befreit.

Wie wird geladen?

Zu Hause

Elektroautos verfügen über ein standardisiertes Ladekabel, das das Aufladen an einer regulären Haushaltssteckdose prinzipiell ermöglicht! Ein Elektriker sollte Leitungsquerschnitt und Absicherung prüfen. Die Ladezeit beträgt rund 8 Stunden. Wer schneller sein möchte, kann sich eine Ladebox an die Wand hängen und muss über einen Kraftstromanschluß verfügen. Hier ist in jedem Falle ein Fachmann vonnöten.

Unterwegs

Über 6.200 öffentliche Ladestationen sind derzeit in Deutschland verfügbar. Die großen deutschen Autohersteller Daimler, BMW und Volkswagen sowie Ford wollen in diesem Jahr rund 400 weitere Hochleistungs-ladepunkte bauen. Sie werden das Laden in einer „Kaffeepause“ möglich machen. In 40 Minuten ist dann die Batterie wieder zu 80% voll.

Services wie **SmartTanken.de** (siehe **Multimediaspalte**) zeigen die derzeit verfügbaren Ladestationen. Die Stadtwerke Forst haben sich mit weiteren 76 Stadtwerken und 14 Energiepartnern zu einem gemeinsamen „Ladenetz“ zusammen geschlossen (siehe **Multimediaspalte**).

Derzeit gibt es verschiedene Stecker. Die deutschen Autohersteller haben sich aber

auf das Standard Combined Charging System (CCS – siehe Skizze) geeinigt.



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke und Energieversorger aus Bad Belzig, Finsterwalde, Forst, Guben, Luckau-Lübbenau, Perle-

berg, Premnitz, Prenzlau, Schwedt, Spremberg und Zehdenick

Redaktion und Verlag: SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin, Tel.: 030 2474680

V. i. S. d. P.: Thomas Marquard
Redaktionsleitung: Klaus Arbeit
Klaus.Arbeit@spree-pr.com
 Tel.: 030 24746819

Mitarbeit: T. Marquard, C. Krickau, A. Kaiser, D. Kühn, K. Maihorn, P. Schneider
Layout: SPREE-PR, U. Herrmann (verantwortlich), H. Petsch, G. Schulze,

M. Nitsche, G. Schulz
Druck: Druckhaus Spandau
 Artikel und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung der Redaktion ist unzulässig.



Sie heißen Don Juan, Kitty Tupf, Königin Luise, Papageno oder Tilly Pünktchen. Insgesamt sind sie 18. Die Älteren wurden noch in Cottbus, Schwerin oder Halle geboren. Die Jüngeren gehören zur erfolgreichen Eigenzucht. Ja, die Humboldtpinguine aus Lübbenau dürfen mit Fug und Recht als eine ganz besondere

Truppe beschrieben werden. Immerhin ist ihr Zuhause kein Tierpark oder Zoo, sondern ein Tempel für Wasserratten – das seit 10 Jahren beliebte Spreewelten Bad. Für unsere Serie „Tierisch was los“ haben wir die quirligen Spreewälder und ihre beiden tollen Betreuerinnen besucht.

Wo Sie mit Pinguinen um die Wette schwimmen

Im Frühsommer 2014 könnten sich Nachbarn von Laura Schäfer gewundert haben. Wieso putzt die Tierpflegerin ständig ihren Balkon? Und was dringen da für Quieklauten aus der Wohnung? Die Antwort ist: Flocke – eine Handaufzucht! „Ja, ich hatte ihn zweieinhalb Monate bei mir zu Hause, hauptsächlich auf dem Balkon. Alle zwei Stunden gab's Futter, natürlich auch nachts. Das hieß: aufstehen, Fisch filetieren und warmmachen“, erinnert sich die 29-Jährige an die ganz besondere Zeit. Immerhin sind junge Pinguine in den ersten Lebenswochen absolute Nesthocker und brauchen nicht viel Bewegung. Aber! „Sie machen unheimlich viel Dreck“, muss Laura Schäfer unweigerlich lachen. „Pinguine spritzen ihren Kot regelrecht heraus. Das hieß für mich, ständig den Wischmop zu schwingen.“

Jeder Vogel hat seinen Charakter

Ihren Flocke in die große Pinguin-Gruppe abzugeben, war für die Ersatz-Mama „merkwürdig“. Nur unter Aufsicht darf der Kleine zunächst auf die Anlage. „Er wurde von den anderen argwöhnisch beäugt, weil er sich nicht wie sie verhalten hat“, erinnert sich Laura Schäfer. „Kam ein Pfleger, lief er sofort auf ihn zu. Und Flocke musste das Schwimmen erst mit uns lernen.“ Mittlerweile ist er groß und stark. Doch das Nesthäkchen ist der Ex-Mitbewohner für Laura und ihre Kollegin geblieben. Überhaupt hat jedes Tier seinen eigenen Charakter. „Don Juan ist ein Clown und sofort zur Stelle, wenn jemand eine Kamera zückt. Paul dagegen ist sehr ruhig und regt sich beim Anfassen nicht auf.“



Für Kinder ist es ein Heidenspaß, den flinken Schwimmern über und unter Wasser zuzuschauen.

Fotos (4): SPREEWELTEN

Das dürfen die Besucher zwar nicht, dennoch kommen sie den putzigen Vögeln ziemlich nahe.

Schon bald mehr Sichtkontakt

Das Außenbecken der Schwimmer und den Pool der kleinen Frackträger trennt nur eine dicke Glasscheibe. An die plattgedrückten Nasen und die animierenden Bewegungen auf der „anderen Seite“ sind die Pinguine längst gewöhnt. „Geburtstagskinder dürfen uns – nach Anmeldung – beim Füttern um 11 Uhr und 15.30 Uhr helfen. Und das

gefällt nicht nur Kindern. Auch eine 80-jährige Dame wollte sich das nicht entgehen lassen.“ Für ihren Speiseplan haben die Tiere klare Präferenzen. Lieblingsfisch: Lodde, auch Kapelin genannt. Der geht immer, selbst wenn der Bauch schon voll ist. Auch Sprotten kommen bestens an. „Ganz anders Hering. Den müssen wir gleich als erstes in die hungrigen Mägen geben, sonst bliebe der vielleicht liegen“, berichtet die Fachfrau. „Insgesamt fressen die Tiere zwischen 200 und maximal 1.000 g Fisch pro Tag – je nach Jahreszeit. Im Win-

ter brauchen die Körper mehr Energie, so wie wir Menschen.“

Tierische Stars im Internet

Voller Vorfreude denkt Laura Schäfer an den geplanten Umbau der Anlage ab September. Die wichtigste Neuerung? „Das ist eine Panoramascheibe, durch die unsere Besucher auch im Winter die Pinguine beobachten können. Und der neue Kinderbereich lässt Sichtkontakt mit Flocke & Co. genauso zu. Insgesamt wächst die Anlage um das Dreifache.“ Wer sich schon vor seinem

Abstecher ins Spreewelten Bad einen Eindruck von den niedlichen Bewohnern verschaffen möchte, dem sei der Videoblog „Unter Pinguinen“ auf YouTube wärmstens empfohlen.

Spreewelten Bad
 Alte Huttung 13
 Lübbenau/Spreewald
 So-Do: 9-22 Uhr
 Fr+Sa: 9-23 Uhr
 Eintritt: bis 3 Jahre frei
 Erwachsene: 12 Euro (2 h)
 Ermäßigt: 8 Euro (2 h)
www.spreeweltenbad.de



Seit Oktober 2008 gibt es im Lübbenauer Spreewelten Bad Pinguine. Von fünf am Anfang ist die Gruppe auf mittlerweile 18 Tiere angewachsen. Nächstes Jahr werden zehn Jahre Pinguine im Spreewelten Bad gefeiert.



Tierpflegerin Laura Schäfer mit dem „eigenen“ Nachwuchs – es ist eine ganz besondere Beziehung.



Die meisten Besucher des Spreewelten Bades kommen übrigens aus Berlin hierher. Auf dem weitläufigen Gelände, inklusive großzügigem Saunabereich, lässt es sich leicht einen ganzen lieben Tag lang relaxen!

Zehn Pluspunkte der Fernwärme

Heizen Sie modern und umweltschonend!

+ 1. Komfort ohne Aufwand

Brennstoffbeschaffung, Kesselwartung, Schornsteinfeger, Umweltschutzaufgaben – um all dies brauchen Sie sich als Fernwärmekunde nie wieder kümmern. Kosten und Aufwand für den Einbau beziehungsweise die Erneuerung einer Feuerungsanlage spielen für Sie ebenfalls keine Rolle. Das, was Sie benötigen, wird Ihnen frei Haus geliefert: Wärme – alles andere erledigen wir für Sie.

+ 2. Schnelle und einfache Umstellung

Liegt eine Fernwärmeleitung in Ihrer Nähe, können wir Ihr Gebäude kurzfristig anschließen. Kessel und Brenner verschwinden aus Ihrem Keller und werden gegen eine platzsparende Fernwärmeübergabestation ausgetauscht.

+ 3. Betreuung aus einer Hand

Während der gesamten Anschlussarbeiten steht Ihnen ein Ansprechpartner zur Verfügung, der alle erforderlichen Koordinierungsaufgaben übernimmt.

+ 4. Raumgewinn

Heizungskessel, Schornstein, Öltanks – das alles benötigen Sie nicht mehr. Der frei gewordene Platz steht Ihnen nun für andere Zwecke zur Verfügung.

+ 5. Preiswert und flexibel

Unsere Heizwerke arbeiten in einem großen Verbund. Dadurch sind wir in der Lage, unterschiedliche Brennstoffe einzusetzen. Das bedeutet, dass wir eine sichere Versorgung garantieren können. Darüber hinaus ist unsere Fernwärme preiswert und vor allem preisstabil.

+ 6. Günstige Kredite

Fernwärme ist eine Ersatzmaßnahme nach dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG), daher sind keine zusätzlichen Investitionen für den Einsatz regenerativer Energien erforderlich.

+ 7. Sicherheit

Keine Angst vor langen, kalten Wintern: Unser ausgebautes Netzsystem gewährleistet eine zuverlässige Energieversorgung. Die Fernwärme wird dafür in unseren Heizstationen erzeugt und mit Heißwasser als Wärmeträger, das heißt ohne brennbaren Energieträger, in Ihr Gebäude gebracht.

+ 8. Effektiver Umweltschutz

Mit dem Entschluss für unsere Fernwärme entscheiden Sie sich für eine der umweltschonendsten Formen der Beheizung. Die Kraft-Wärme-Kopplung (KWK), das heißt die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme, sorgt in unseren Heizstationen für eine optimale Ausnutzung der eingesetzten Brennstoffe.

+ 9. Wertsteigerung für Ihr Gebäude

Mit der Umstellung Ihrer Heizung auf Fernwärmeversorgung erreichen Sie eine deutliche Wertsteigerung Ihres Gebäudes, da Investitionskosten für Kesselanlagen oder Öltanks für die Zukunft entfallen.

+ 10. Service rund um die Uhr

Unsere Mitarbeiter sind für Sie rund um die Uhr unter der Telefonnummer **03386 26900** erreichbar.

Kurzer Draht

So sind wir zu erreichen: **Telefon: 03386 26900**
Stadtwerke Premnitz GmbH **Geschäftszeiten:**
 Schillerstraße 2
 Montag: 8.00–16.00 Uhr
 Dienstag: 8.00–17.00 Uhr
 www.stadtwerkepremnitz.de
 Mittwoch: 8.00–16.00 Uhr
 info@stadtwerkepremnitz.de **Donnerstag: 8.00–20.00 Uhr**

Mit Hilfe der Stadtwerke aus der Patsche

Wenn sich beim Gasanbieter nur ein Callcenter meldet

Ein viel zu hoher Gasverbrauch, eine gepfefferte Nachzahlung und endlose Telefongespräche mit einem Mitarbeiter aus dem Kundenservice eines Fremdanbieters. Das erlebte Theodor Klein aus Premnitz – bis er sich Hilfe bei den Stadtwerken Premnitz holte. Mit Erfolg!

Theodor Klein erlitt am 2. Februar 2017 einen Schock, als er die Gasabrechnung für das vergangene Jahr von seinem Anbieter Yello Gas aus dem Briefumschlag zog. Der 76-jährige traute seinen Augen nicht. Angeblich sollte er vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 sage und schreibe 16.430 kWh verbraucht haben. Das entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch einer Familie, die in einem 120 m² großen Reihenhaus lebt. Doch so üppig sind die Lebensverhältnisse des Rentners nicht. Zusammen mit seiner Ehefrau bewohnt Theodor Klein nur eine 66 m² Wohnung inmitten von Premnitz. „Wir haben lediglich eine Gastherme für



Rentner Theodor Klein staunte nicht schlecht, als ihm von einem anderen Gasanbieter eine viel zu hohe Endabrechnung ins Haus flatterte. Fotos (2): SPREE-PR/Kaiser



Janine Langhans ist in der Kundenbetreuung der Stadtwerke Premnitz Ihre persönliche Ansprechpartnerin!

Warmwasser“, verrät er. „Und bei einem einzigen Duschvorgang verbrauche ich nur 0,4 m³, wie ich nachgemessen habe.“ 16.430 kWh! Das wird wohl einen hohen Rechnungsbetrag ergeben, ahnte Theodor Klein und schaute auf die zweite Seite des Schreibens. Stolze 1039,44 Euro sollte nun sein Gasverbrauch kosten. Hinzu kam eine Nachzahlung von mehr als 800,00 Euro aus einer eigentlich längst revidierten Rechnung aus dem Jahr 2015. Am Ende drohte dem Rentner eine Nachzahlung von über 1800,00 Euro und ein neuer monatlicher Abschlag von über 100,00 Euro. „Unfassbar“, dachte sich Theodor

Klein und suchte nach erfolgreicher Auseinandersetzung mit dem Kundenservice seines Gasanbieters zu seinem Glück die Stadtwerke Premnitz auf.

Ein Frühstück als Dankeschön

Hier erhielt der irritierte Mann erst einmal eine umfassende Beratung. Er erfuhr etwas über die gängigen Tarife, wie man den Zählerstand richtig abliest und sich wehrt, wenn Fremdbleser falsche Angaben machen. „Ich kann nur jedem empfehlen, sich Hilfe zu holen, wenn man eine Rechnung nicht versteht“, sagt Theodor Klein. Der geschädigte

Gaskunde ging jedenfalls gestärkt aus der Beratung hervor und holte sich umgehend den vom seinem Gasanbieter abgebuchten Geldbetrag bei seiner Bank wieder zurück. „Ich bin froh, mir rechtzeitig Unterstützung bei den Stadtwerken geholt zu haben“, freut sich Theodor Klein. Als Dank spendierte er den Mitarbeitern der Stadtwerke ein deftiges Frühstück. Und ab 1. Dezember 2017 wird er sogar neuer Kunde der Stadtwerke Premnitz GmbH. „Der Vertrag mit dem alten Gasanbieter läuft dann aus und der strittige Vorgang wird sicher beendet sein“, hofft der Rentner.

Balsam für Umwelt und Geldbörse

Weiterhin Steuern sparen mit Erdgas

Erdgas genießt auch künftig Steuervorteile. Autogas wird dagegen teurer. Das beschloss das Finanzministerium in dem neuen Energiesteuer-Gesetz.

Angeschmiert sind also die Fahrer von rund einer halben Million Fahrzeuge mit Autogas-Antrieb. Sie müssen demnächst an der Tankstelle deutlich mehr Geld blechen. Denn der Steuervorteil von Flüssiggas soll nicht wie einst geplant erst Ende 2021 auslaufen, sondern endet bereits im nächsten Jahr. Hintergrund ist, dass

der Steuervorteil durch höhere Stromsteuern auf kleine Industriekraftwerke sowie Solaranlagen bezahlt werden sollte. Über fünf Jahre wären so rund eine Milliarde Euro zusammengekommen. Das scheiterte jedoch am Widerstand des Wirtschaftsministeriums.

Bessere Luft mit Erdgas

Verlängert werden dagegen die Vorteile für Erdgas beim Einsatz im Verkehr. Sie gelten dem Entwurf zufolge nun bis 2026 weiter. Die Gegenfinanzierung wird aus

dem Etat des Verkehrsministeriums bezahlt. Generell gilt, zur Verbesserung der CO₂-Bilanz des Verkehrssektors beizutragen. Bei der Verbrennung von Gas wird nämlich deutlich weniger CO₂ freigesetzt als bei der von Benzin. Wegen seiner natürlichen Zusammensetzung emittiert Erdgas 20 Prozent weniger CO₂, als Benzin und 50 bis 95 Prozent weniger Stickoxide als Diesel. Ein Segen für die Umwelt und für die Gesundheit. Erdgasfahrzeuge setzen eben kaum Rußpartikel und keine Feinstaubemissionen frei.



Foto: SPREE-PR/Kaiser

Die Gefahren, die von Feinstaub ausgehen, sind ja hinlänglich bekannt. Die feinen Partikel gelangen schnell in die Blutbahn und verursachen häufig Herzinfarkte oder Schlaganfälle. Wer also wegen des geringen CO₂-Ausstoßes für eine bessere Umwelt sorgt, soll durchaus steuerlich belohnt werden.

David Prüß gehört zu den Fahrern, die einen mit Erdgas betriebenen PKW besitzen. Er freut sich über den weiteren Steuervorteil für Erdgas beim Einsatz im Verkehr.

Nutzer der Netzwerke

Als Standortmanager hat er die Fäden in der Hand

Unternehmen, Institutionen und Behörden in Premnitz sind ihm bekannt wie seine Westentasche. Roy Wunder, schließlich war Roy Wallenta 16 Jahre der Bürgermeister der Havelstadt. Da lag es nahe, ihn nach seiner Pensionierung 2016 als Standortmanager einzusetzen.

Von einem gemächlichen Rentnerdasein ist bei Roy Wallenta also keine Spur. Stattdessen gestaltet sich sein Alltag seit Dienstbeginn am 1. November 2016 ausgefüllt und turbulent. Immerhin hat er den Industriestandort Premnitz gut zu präsentieren und zu vermarkten. Dazu gehört zum Beispiel die Erstellung entsprechender Print- und Digitalmedien zur Standortakquise mit dem Ziel, neue Investoren für Premnitz zu gewinnen. Hierbei ist ein enges Zusammenwir-

ken mit den Verantwortlichen des Landkreises Havelland, der Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg sowie der IHK nötig. Aber auch bereits ansässige Unternehmen profitieren von seiner Kompetenz. „Es geht dabei um strukturelle Hilfen zur Erhaltung und Erweiterung der Produktionsprofile, aber auch um Unterstützung bei Behördengängen, wenn investiert werden soll“, sagt Roy Wallenta.

In den zurückliegenden Monaten kümmerte sich der Manager jedoch vorrangig darum, dass Arbeitsplätze von Fachkräften hiesiger Unternehmen gesichert sowie Nachwuchskräfte gewonnen werden können. „Dazu gab es gezielt Befragungen und zahlreiche Gespräche in den Unternehmen, wie man sich vorstellen kann“, erinnert sich Roy Wallenta. Dabei nutzte ihm sein guter Kontakt zu Schulen

und Fachhochschulen. So besuchten am 22. März 25 Studenten der Technischen Hochschule Brandenburg Unternehmen in Premnitz und nahmen Vertreter der THB am Unternehmenstammtisch im April teil. „Auf diese Weise sollen Unternehmen des Standorts mit den örtlichen Bildungseinrichtungen vernetzt werden“, so Roy Wallenta. Wer weiß, irgendwann bekommt sicher der eine oder andere Student nach seiner Ausbildung einen guten Job in einem Premnitzer Unternehmen. Die Basis dafür wurde ja zuvor geschaffen.

Als Standortmanager sorgt Roy Wallenta auch dafür, dass die Unternehmen selbst miteinander ins Gespräch kommen. „Zum Beispiel durch die Organisation regelmäßiger Unternehmensforen, um Synergien durch Vernetzung der Unternehmen zu befördern“, ergänzt Roy Wallenta.



Die EEW Energy from Waste Premnitz GmbH gehört zu den großen Unternehmen im Industriegebiet der Stadt. Foto: EEW Energy from Waste

Smart Meter nicht für Gas

AbleSEN der Zähler wie bisher

Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung steigt. Dabei kommt es zunehmend darauf an, die Stromerzeugung, den Verbrauch und die Stromnetze miteinander zu verknüpfen. Intelligente Messsysteme – Smart Meter – werden jedoch noch nicht für Erdgaslieferungen eingesetzt.

Diese Messeinrichtungen geben Auskunft darüber, wann und wie viel Energie verbraucht wird und ermöglichen eine selbständige Kommunikation zwischen Zähler und Messstellenbetreiber. Die Daten werden also direkt übermittelt. Eine jährliche Ablesung ist nicht mehr nötig.

Das alles ist natürlich mit höheren Kosten verbunden. Aber keine Angst. Smart Meter setzen bisher nur Stromanbieter



Was für Strom zunehmend gilt, ist bei Gas nicht erforderlich. Hier erfolgt das Ablesen wie gewohnt – entweder selbst oder durch einen Ableser der Stadtwerke. Foto: SPREE-PR/Arbeit

ein. Für Gas trifft die neue Technologie noch nicht zu. Das bedeutet, dass für alle Kunden der Stadtwerke Premnitz die alten Gepflogenheiten gelten. Die Brandenburger Dienstleistungen GmbH (BDL) führen nach wie vor einmal jährlich die Ablesung der Gaszähler durch. Sechs Ableser sind dann wieder vom 19. bis 22. 12. 2017 unterwegs, um bei den Stadtwerke-Kunden die Zählerstände zu notieren. Wer also aus gesundheitlichen oder terminlichen Gründen nicht in der Lage ist, den Zählerstand selbst abzulesen, bekommt Hilfe. „Natürlich können unsere Kunden ihren Zählerstand auch allein ablesen“, sagt Stadtwerke-Chef Mathias Hohmann. „Die Daten müssen dann wie gewohnt bis drei Tage vor dem Ablesestermin an uns übermittelt werden.“

**Mitmachen
und gewinnen!**

Städtequiz (15): Aus welcher Stadt komme ich?

Im nächsten Jahr steht in der von uns gesuchten Stadt eine Jubiläumsfeier an, die sich möglicherweise auch der hier zur Welt gekommene Fernseh-Meteorologe Donald Bäcker nicht entgehen lässt.

Dann nämlich trägt man seit 20 Jahren den offiziellen Beinamen „Fontanestadt“. Der u. a. für seine „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ bekannte Romancier erblickte hier am 30. Dezember 1819 das Licht der Welt. Das bedeutet, auch im übernächsten Jahr – Fontanes 200. Geburtstag! – könnte es wieder ein großes Fest geben. Nach einem Intermezzo an der vorpommerschen Ostsee kehrte Fontane kurz ans Gymnasium nach ... Sie wissen es schon? ... zurück. Mit gerade 13 Jahren ging es zur Apothekerausbildung nach Berlin. Den Besuch von Mutter und Schwester, die es dann wieder gen Nordwesten zog, nutzte Theodor für Recherchen zu den „Wanderungen“.

Und apropos Bücher. Zumindest ein eigenes hat unser Wettermann auch schon vorzuweisen. Im vergangenen Jahr erschien im BLV Buchverlag sein „Wettervorhersage wie ein Profi“. Darin klärt der 49-jährige Vater zweier Kinder



Zwei große Söhne der Fontanestadt: Der Namensgeber thront als Bronze-Skulptur auf dem Fontaneplatz in ...

Foto: TMB/Harald Hirsch

zum Beispiel über die abwechslungsreichen Wolkenformationen auf und gewährt den Lesern auch einen Blick hinter die Kulissen des Fernsehens.

Welche Stadt suchen wir?

E U P P

Die gesuchte Stadt in der März-Ausgabe war „Angermünde“! Diese korrekte Antwort brachte Glück: A. Riedel aus Langennaundorf (75 Euro), H. Maltzahn aus Luckau (50 Euro) und H. Goral aus Zerre (25 Euro).

50 €

75 €

25 €



Foto: WDR/Herby Sachs

... und Donald Bäcker kennt das Fernsehpublikum als beliebten Wettermoderator.

Schicken Sie die Antwort bis spätestens 31. Juli 2017 an: SPREE-PR
Kennwort **Städtequiz**
Märkisches Ufer 34
10179 Berlin
oder per E-Mail an:
swz@spree-pr.com

Gewinnen Sie Bargeldpreise in Höhe von 75, 50 und 25 Euro sowie die auf dieser Seite vorgestellten Bücher!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

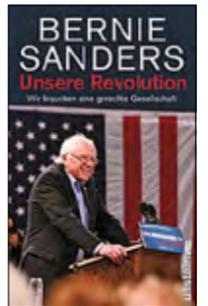
Nur für Schmöker!

Anders zu sein, nicht nur politisch, war in der DDR eine Herausforderung! Dies bekamen Punks tagtäglich zu spüren. Daher nennt Tim Mohr sein auf zahlreichen Interviews beruhendes Buch „Stirb nicht im Wartezimmer der Zukunft“ eine Überlebensgeschichte.



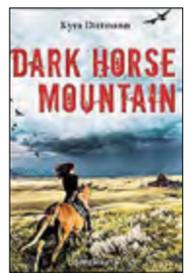
HEYNE Verlag

Er war 2016 der Überraschungskandidat im Vorwahlen der US-Demokraten: Bernie Sanders. Vor allem die jüngsten Wähler schenken dem Sozialisten, der für eine gerechtere Gesellschaft kämpft, ihr Vertrauen. Ein Muss für Politik-Interessierte!



Ullstein

Ein Jugendbuch wie für den Sommerurlaub gemacht: Natur, Sehnsucht, Liebe – alles dabei. Wegen ihrer Fünf in Englisch wird Roxy in den Sommerferien zu ihrem bislang unbekanntem Vater auf dessen Pferderanch in Amerika verbannt. Abenteuer warten!



COPPENRATH

Mädchen zwischen erstem Zahn und (fast) Pubertät lieben die rosaroten Geschichten von Prinzessin Lillifee aus Rosarien. In dieser Geschichte lernen die Fans die beiden Blumenelfen Vera und Primula kennen. Sie überraschen Lillifee mit einem Geschenk ...



COPPENRATH

Willi Watt erklärt das ABC der Energie



Zeichnung: SPREE-PR/W. Schubert

N Niederspannung

Wechselspannungen bis 1.000 Volt sowie Gleichspannungen von maximal 1.500 Volt bezeichnet der Physiker gemeinhin als Niederspannung. Das heißt, dass auch an den Steckdosen in Privathaushalten Niederspannung anliegt. Diese beträgt hier 230 Volt. Damit werden dann sämtliche elektrischen Haushaltsgeräte betrieben. Niederspannungsnetze verteilen den Strom innerhalb von Städten und Gemeinden. Es befindet sich mittlerweile fast ausschließlich – havariesicher – unter der Erde. Im Gegensatz dazu sind Hochspannungsnetze lediglich für den Transport des Stromes über lange Distanzen nötig.

***** Zum Piepen *****

Schnelles Geld

Weil im Urlaub die Ehe baden ging, fragt eine Frau beim Rechtsanwalt: „Wie teuer ist eine schnelle Beratung bei Ihnen? – „Drei Fragen, 100 Euro!“ Die Frau staunt. „Das ist ganz schön kostspielig, oder?“ – „Wie Sie meinen“, antwortet der Anwalt, „und welche ist ihre dritte Frage?“

Sommertheater

„Mama, Mama, ich kriege eine Rolle in dem Stück auf der Freilichtbühne.“
„Ach ja, und als was?“
„Ich bin der Ehemann!“
„Oh, das tut mir aber leid“, versucht die Mama zu trösten.
„Nächstes Mal ist es bestimmt ein positiv besetzter Charakter.“

Wie Katz' und Hund?



Diese beiden wurden gemeinsam groß und verbringen die Siesta schon mal auf derselben Matte. Sich zu zoffen, liegt ihnen fern. Und Ihre Tiere? Auch fotogen? Schicken Sie einen Schnappschuss an swz@spree-pr.com. Wir freuen uns drauf! Erste Pics gibts auf Twitter (s. Seite 2).

Foto: SPREE-PR/Arbeit

Nur noch zehn Jahre bis zum Standard?

E-Haus bedeutet Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz

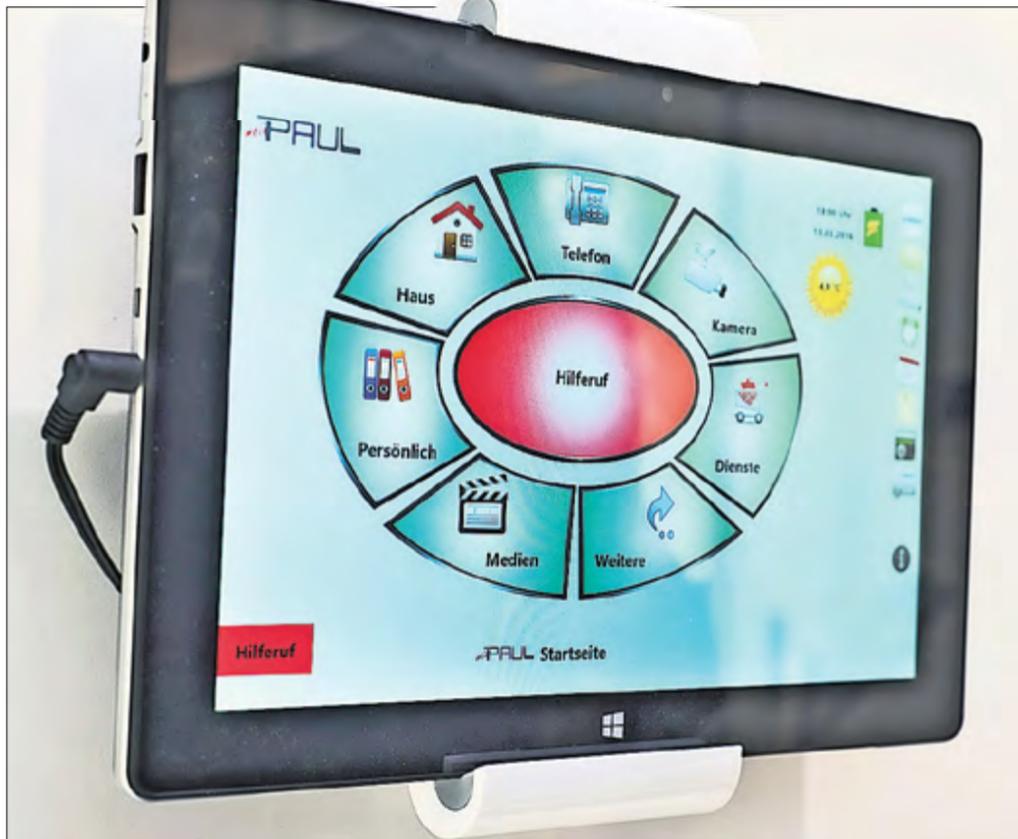
Das Standardhaus künftiger Generationen soll drei wesentliche Komponenten miteinander vereinen: Komfort, Sicherheit – und vor allem Energieeffizienz.



Bernd Dechert Foto: ZVEH

Doch Zukunftsmusik spielt hier keineswegs! Denn das sogenannte E-Haus gibt es bereits, wengleich in seiner angestrebten Perfektion bisher nur als Modell. Unter anderem der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) präsentiert ein richtungsweisendes Beispiel für intelligent vernetzte Gebäudetechnik. Wir haben bei Bernd Dechert nachgefragt, dem ZVEH-Geschäftsführer Technik und Berufsbildung.

SWZ: Wie definieren Sie das „E-Haus“?
Bernd Dechert: E-Haus ist gleichzusetzen mit Smart Home. Diese Häuser verfügen über einen hohen Automatisierungsgrad und erhöhen den Komfort, die Sicherheit und die Energieeffizienz. In einem Smart Home ist ein großer Teil der Geräte und Systeme miteinander vernetzt.



Große Oberflächen und Icons helfen jeder Generation, die Steuerungsgeräte leichter zu bedienen. Beim Thema Sicherheit punktet das E-Haus mit Sensorfußböden und einem so genannten Inaktivitätsmonitoring. Dieses meldet, wenn sich eine Person untypisch lange ohne Bewegung an einem Ort in der Wohnung aufhält. Fenster öffnen sich so, dass ein Eindringen unmöglich ist; Scheiben werden auf Knopfdruck undurchsichtig.

Fotos (2): Schildheuer

SWZ: Gibt es denn eigentlich auch E-Wohnungen?
 Ja. Smarte Technologien können nicht nur in kompletten Gebäuden vernetzt werden, sie können auch individuell in Wohnungen zum Einsatz kommen.

SWZ: Werden alle Häuser künftig E-Häuser sein?
 Der Anteil von Smart Homes steigt stetig. Es ist davon auszugehen, dass innerhalb der nächsten zehn Jahre der größte Teil der

Neubauten mit Smart-Home-Technologie (in unterschiedlichen Varianten) ausgestattet sein wird.

SWZ: Wo es Online-Verknüpfungen gibt, fürchten viele um ihren Datenschutz. Zu Recht?
 Datensicherheit im Smart Home ist ein wichtiges Thema. Hierbei sollte immer darauf geachtet werden, dass die Kommunikation stets verschlüsselt ist – sofern sie über das Internet erfolgt. Profes-

sionelle Systeme bieten entsprechende Verschlüsselungsmöglichkeiten. Insbesondere auch bei automatischen Türöffnungsfunktionen sollten ausschließlich gesicherte Systeme eingesetzt werden. Qualifizierte Fachbetriebe der E-Handwerke liefern gerne die passende Beratung.

SWZ: Wo kann man das E-Haus live anschauen?
 Das nächste Mal auf der Internationalen Funkausstellung (IFA)



Auch das Thema Elektromobilität spielt im E-Haus bzw. dem Smart Home eine entscheidende Rolle. Ihr E-Auto wird selbstverständlich in das hauseigene Energiemanagementsystem eingebunden. Sie verfügen über Ihre private Stromtankstelle, die mit der Hausinstallation vernetzt wird. Möglich ist das schon heute.

in Berlin vom 1. bis 6. September 2017.

Schlendern Sie hier durch ein E-Haus!



Die schönsten Gärten Brandenburgs (2): Optikpark Rathenow

Rathenows Optikpark bietet Tradition und Moderne

Gärtnern kann Rathenow. Erwiesenermaßen. 2006 fand hier die Landesgartenschau statt, 2015 war die Havel-Stadt einer von fünf prächtigen Standorten der Havelregion-Bundesgartenschau.

Dabei führte der BUGA-Rundgang vom 11,4 Hektar großen Gelände über die geschwungene Havelbrücke hinaus bis auf den Weinberg zum Bismarckturm. Sein Name ist für den barrierefreien Optikpark Programm. Den „Gartenstrahlen, Zentral-

punkt der Anlage, liegt das Phänomen der Lichtbrechung von weißem Licht durch ein Prisma zu Grunde“, heißt es auf der Internetseite des Parks. „Als Prismen fungieren dabei zwei Farbpyramiden.“

Über die Gartenbaukunst hinaus findet der interessierte Besucher auf dem Gelände das weltweit größte – und funktionstüchtige! – Brachymedial-Fernrohr sowie den höchsten Leuchtturm Brandenburgs. Als wildromantischer Natur-



raum bietet der Havel-Altarm etwa Biber, Fischotter sowie Eisvogel, Graureiher, Entenarten und diversen Fischen ein Zuhause. Bei einer Floßfahrt können Flora und Fauna erkundet werden. Wasserwanderer aus Nah und Fern können an einem Stützpunkt direkt am Park festmachen.

Der auf der Rathenower Schwedendamminsel gelegene Optikpark überzeugt Besucher vor allem mit Kreativität. Foto: Optikpark

optikpark ■ ■ ■
 rathenow

Wenn es für Sie auch mal ein bisschen Spektakel geben darf, dann bitte vormerken: Ritter- und Burgfräulein-Fest (14.+15.06., 10–14 Uhr), Drachenbootrennen auf der Havel (14.+15.07.) und Serenade unterm Sternenhimmel (26.08., 19 Uhr; Tickets: 03385 49850).

Der Optikpark
 Schwedendamm, Rathenow
 offen bis 3. Oktober 2017
 täglich 10–21 Uhr
 Tageskarte: 5 €, Kinder 1 €, Floßfahrt inklusive
www.optikpark-rathenow.de

Packt die Badehose ein!

Spiel und Spaß im Naturbad Premnitz

Seit dem 13. Mai hat das Naturbad in Premnitz wieder geöffnet. Doch bevor es sich die Gäste auf dem Gelände gutgehen lassen konnten, war eine Menge Arbeit erforderlich.

Das Wasser in den Becken glitzert in der Sonne, der gepflegte Rasen der Liegeflächen grünt und am Imbissstand duftet es nach Bockwurst und Pommes. Damit sich auch in diesem Jahr alle Badegäste wohlfühlen, schuftete die fast zwanzig Mann starke Truppe vom Naturbad schon Monate vor der Eröffnung auf der Anlage. Da wurden Rutschen gewartet, Grünflächen gepflegt und bepflanzte Stellen in den Becken oder an den Treppen ausgebessert. „Die Arbeiten in den Becken sind nicht nur optisch wichtig, sondern sollen auch unliebsame Verletzungen der Badegäste an kaputten Fliesen vermeiden“, erzählt Objektleiter Martin Vergin.

Die regelmäßige Pflege des Naturbades erstreckt sich jedoch über das ganze Jahr. Da fährt zum Beispiel jeden Tag ein Beckensauger herum, um die Böden der Wasserbecken sauber zu halten. Der Biofilm hinterlässt nämlich hässliche Spuren an Rändern und Böden. „Die Beckenränder jedoch werden per Hand von unseren Mitarbeitern gereinigt – sogar täglich mehrere Stunden“, sagt der Hüter der Anla-



Seit dem 13. Mai 2017 können sich die Badegäste wieder im Naturbad Premnitz bei Sport, Spaß und Spiel vergnügen.

Foto: SPREE-PR/Gückel

Martin Vergin, Objektleiter des Naturbades, sorgte vor der Eröffnung für die ordnungsgemäße Reparatur der kaputten Fliesen in den Badebecken.

Foto: SPREE-PR/Kaiser

ge. „Das ist eine richtige Knochenarbeit.“ Damit auch das Badewasser den hygienischen Standards entspricht, werden alle 14 Tage von einem Mitarbeiter des Potsdamer Wasser- und Umweltlabor GmbH Wasserproben entnommen. „Schließlich wollen wir unseren Gästen eine einwandfreie Wasserqualität bieten“, sagt Martin Vergin.

Vergnügen mit Gutscheinen

Auch in diesem Jahr gibt es für die 2.000 Tarifkunden der Stadtwerke eine Gutschein-Aktion. Bis zum 30. Juni 2017 zahlen Kinder und Jugendliche bis vollendetes 15. Lebensjahr bei Abgabe eines Gutscheins nur **1 Euro pro Tag statt 2,80 Euro** und Erwachsene nur **2 Euro statt 3,50 Euro**.

Eine Aktion, die sich ebenso die Märkische Faser GmbH ausgedacht hat. Auch hier kommt die mehrere hundert Mitarbeiter starke Belegschaft des Betriebes in den Genuss des preisgünstigen Badevergnügens. Und wer nicht baden, sondern sich anderweitig sportlich betätigen möchte, hat im Naturbad wie immer Gelegenheit dazu.

Mit der Eröffnung des Bades am 13. Mai 2017 begann auch die Beachvolleyball-Saison mit dem Stadtwerke-Premnitz-Turnier. Bis Ende August stehen weitere Turniere an, so zum Beispiel das Fielmann-Turnier, das A&M Autohaus-Turnier oder die Kreisolympiade.

Also, Badehose und Sportklamotten einpacken!



Gaudi an der Havelpromenade und auf der Schute

Zum ersten Mal startet am letzten Augustwochenende in Premnitz das Uferfest

37 Mal fand alljährlich das Dachsbergfest in Premnitz statt. Nun wandelt es sich. Vom 25. bis 27. August 2017 wird stattdessen zum ersten Mal ein Uferfest an der Havelpromenade stattfinden. Und dieses soll sich schon wegen der Wasserlage wesentlich vom Dachsbergfest unterscheiden.

Zu den Organisatoren gehören neben Bürgermeister Ralf Tebling die drei örtlichen Gastronomen Eckhard Blume, Ralf Engelleiter und Torsten Rampf sowie Event-Profi Frank Hoffmann. Das Team hat sich allerhand für das Sommerwochenende ausgedacht. So wird gegenüber der Buga-Bühne ein Festzelt aufgestellt und im Wasser ein Schubleichter mit Bühne festgemacht. Der Anleger bleibt aber frei, damit dort ungehindert ein Fahrgastschiff Halt ma-



Für Stimmung an der Havelpromenade sorgt unter anderem Norry, das Double von Volks-Rock'n'Roller Andreas Gabalier.

Fotos: Promo

chen kann. Denn im stündlichen Abstand soll es ab 14 Uhr kleine Schiffsrundfahrten auf der Havel geben. Zeitgleich tobt auf der

Bühne der Bär. Für Gaudi in Lederhosen sorgt nämlich Norry, ein Andreas-Gabalier-Double. Mit „I sing a Liad für di“ wird der Nachahmer des Volks-Rock'n'Rollers ganz sicher die Stimmung am Ufer anheizen.

Für ebenso gute Laune ist DJ Enrico zuständig, denn ab 20 Uhr dürfen die Premnitzer Gäste ausgiebig das Tanzbein schwingen. Höhepunkt am Samstag werden ein Feuerwerk an der Havelprom-

nade sowie eine Lasershow auf der Schute sein.

Am Sonntag beginnt um 10 Uhr der traditionelle Frühschoppen mit dem Premnitzer Blasorchester, bevor es zum Mittag mit Eisbein und Bier so richtig urig wird. Natürlich ist auch speziell an Familien gedacht worden. Nachmittags startet ab 14 Uhr noch einmal

ein nettes Programm auf der Bugabühne. „Wir planen ein kleines, feines Fest“, sagt Ralf Engelleiter. „Die Besucher sollen Spaß haben, und ich freue mich schon sehr darauf.“



facebook Uferfest Premnitz